

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brühl'schen Universitäts- und Steindruckerei. R. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7, Expedition und Verlag: 51. Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Gießen.

Aus dem Reiche.

Die Kaiserin in Breslau. Die Kaiserin ist am Freitag nachmittag 2.45 Uhr mit ihrer Umgebung in Breslau eingetroffen. Die Kaiserin fuhr zum Besuch einiger Krankenanstalten.

Wien, 23. Okt. (B.Z. Nichtamtlich.) Prinzessin Adelgunde, Herzogin von Modena, eine Schwägerin des verstorbenen Prinzregenten Luitpold, welche im 91. Lebensjahre steht, ist seit gestern an Bronchitis nicht unbedeutend erkrankt.

Weg, 23. Okt. (B.Z. Nichtamtlich.) Vor dem Zusuge nach dem Festungsbereich Weg wird von militärischer zuständiger Stelle dringend gewarnt. Arbeitsgelegenheit ist nicht vorhanden.

Kirche und Schule.

Ein Brief des Papstes.

Rom, 23. Okt. (B.Z. Nichtamtlich.) Der Papst hat an den Erzbischof von Köln folgenden Brief in lateinischer Sprache geschrieben:

Ich habe Deine mir angenehme Mitteilung erhalten, daß der deutsche Kaiser auf Deine Bitte beschloßen hat, daß alle Diener Gottes, die sich unter den gefangenen französischen Soldaten in Deutschland befinden, wie Offiziere zu behandeln seien.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 24. Oktober 1914.

Die Gießener Volkstüche.

In dem stillen Winkel hinter dem Grundstück der Union-Brauerei, an der Ecke hinterm altbekannten Café Edel, wo der Krieg heuer auch das studentische Treiben nicht zu seiner gewohnten Entfaltung kommen lassen wird, kehrt sich das Bild alle Tage um die Mittagszeit ins gerade Gegenteil.

Als vor elf Wochen der Krieg ausbrach und allenthalben helfende Hände den scheidenden Krieger die Sorge um die dabei bleibenden Lieben abzunehmen bereit waren, ist man auch in Gießen schnell zu der Errichtung einer Speiseanstalt übergegangen, die den Bedürftigen den harten Kampf um die schwergewordene Existenz erleichtern sollte.

Man hatte uns erlaubt, gestern einmal einen Einblick in den kulinarischen Großbetrieb zu tun, und wir müssen sagen, daß die Speisung der Sechshundert und ihre Vorbereitung auch dem kritischsten Auge standhält.

wird niemand seine eheliche Anerkennung versagen. Morgens um 8 Uhr beginnt die Arbeit. Kartoffeln werden geschält, Gemüse gepuzt, die von einer Reihe von Metzgerinnen gestellte Fleischbrühe auf Feuer gebracht, Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis, Kohlrabi, Gerste, oder sonst der Küchenchef (im Nebenamt schreibt er sich Emil Dorst und ist Fabrikant) befohlen hat, werden abgewogen, und was der kühnsten in die Pfanne mehr sind.

Mittlerweile hat der Duft aus den zahlreichen Behältern die Nachbarschaft erfüllt und angezeigt, daß der Grad der Siedung beinahe erreicht ist. Und wäre das nicht — das pünktlich um dieselbe Zeit jeden Tag beginnende Geklapper von Blechannen und Nöpfen und das immer stärker anschwellende Geräusch vom Trill großer und kleiner Tische würde den fleißigen Köchinnen anzeigen, daß der große Augenblick wieder einmal gekommen ist.

Man kann bei Wohnheitskritikern die Bemerkung hören: Wer das wehleidigste Gesicht ziehen könne, bekomme das größte Mittagessen. Das stimmt nicht. Wir können versichern, daß der Zulassung zur Volkstüche eine gewissenhafte Prüfung der persönlichen Verhältnisse durch die Armenpfleger vorausgeht.

Auf dem Felde der Ehre gefallen.

(Aus Hessen und den Nachbargebieten.)

- Ref. Karl Erb, Rasth-Gew.-Abt. Inf.-Regt. 116 aus Weidenrod. — Konr. Fischer aus Draerichswend. — Ref. Heinrich Koroll, Inf.-Regt. 116 aus Konrod. — Lt. Ferd. Weber, Inf.-Regt. 117 aus Konradsdorf. — Landw. Karl Hoff, Garde-Landw.-Regt. 64 aus Lehmheim. — Ref. Otto Koller, aus Weidenrod. — Ref. Wilhelm Seim, Inf.-Regt. 116 aus Niederhahnen. — Bizefeldw. d. V. Jean Seib, Inf.-Regt. 88 aus Hanau. — Man. Heinr. Wenz, Inf.-Regt. 6 aus Eiden. — Bizefeldw. d. R. Erich Baumann, Inf.-Regt. 69 aus Hanau (Bulwerstraße). — Unteroff. d. R. Max Gumbel, Inf.-Regt. 88 in Hanau. — Landw. Karl Kramer, Inf.-Regt. 116 aus Sellarod. — Garbist Karl Kraft, Inf.-Regt. 115 aus Schotten. — Oberst. und Reg.-Kom. Friedrich Kierlein, Inf.-Regt. 87 aus Mainz. — Major und Bat.-Kom. Adolf Klein, Inf.-Regt. 87 aus Mainz. — Lt. Werner Schulte-Neudhaus, Inf.-Regt. 87 in Mainz. — Lt. Otto Herbst, Inf.-Regt. 87 in Mainz. — Russl. Theodor Essler, Inf.-Regt. 88 aus Sinn. — Bizefeldw. d. R. Paul Gräß, 8. Jägerbat. 8 aus Forsthaus Paulsgrube bei Oberfeld. — Ref. August Schraudenbach, 1. Garde-Ersatzbat. aus Haiger. — Lt. d. R. Oberleutnant Dr. Alexander Sandler, Pioneer-Bat. 16 aus Frankfurt a. M.

- ** Ritter des Eisernen Kreuzes. Kriegsgewaltigerat Friedr. Bramm, 22. Inf.-Div. 4. Inf.-Armeekorps, aus Gießen. Feldw. Peter Karber aus Argenscheld, Inf.-d. R. Heinr. Fehrer aus Gießen, Inf.-d. R. Ludwig Gerhardt aus Steinbach, Russl. W. Kilimann aus Niederberg, Russl. Otto Dickert aus Schwell, Hornist Geir. Joh. Böhler aus Langenbergheim, sämtl. von der 9. Inf.-Brigade. — Inf.-Regt. 116. Landw. Weim. Heinrich Ehje aus Beblar, Inf.-Regt. 81. Veterinärarzt Dr. Claus aus Beblar, 3. Inf.-Regt. 18. Karl Verkenhoff jr. aus Hilar, Telegraphist beim 18. Inf.-Armeekorps. Leutn. Steinlar aus Ehringshausen, Feldart.-Regt. 27. Hornist W. Pfach aus Bilmbar, Inf.-Regt. 81. Leutn. d. R. Edward Krumw. Blumenroth aus Birges, Inf.-Regt. 9. Uffz. Rtd. Everz aus Limburg, Telegr.-Bat. 5. Uffz. Joh. Hagenberger zu Nieder-Ingelheim, Russl. Aug. Vog. Karl Herbergt, Feig Kramer und Wihl. Gerstel aus Ober-Ingelheim, Serg. Frz. Börner und Gefr. Joh. Specht aus Gausheim, Lehrer L. Wachemer, Stabsarzt beim Inf.-Regt. 118. Dr. Steenbed aus Sprendlingen, Gefr. D. Schöffel aus Bubenheim, Feldw. L. Bohr aus Wgen.

- Kommerzienrat W. Dpel, Küsselsheim, Leutn. beim Inf.-frei. Automobilkorps, Obering. Erich Corneliuss aus Worms, Leutn. d. R. der Feldart., Lehramtsassessor Joseph Mann (Ref.-Inf.-Regt. 118), Regierungsrat Werner aus Worms, Hauptm. d. R. Off.-Stellw. P. Tritsch aus Weichelsheim i. D., Oberlehrer Konstantin Hartke, Leutnant d. R. und Kompanieführer im Inf.-Regt. 88. Hauptmann Langrod und Leutn. Karl Seipel aus Worms, Hauptm. Spindler (Art.-Mus.-Kolonne) aus Ralsheim, Bizefeldw. d. R. im Inf.-Regt. 87 Emil Schmelzeisen, Gefr. im Inf.-Regt. 81 Erich Falk, Serg. im 2. Marine-Inf.-Regt. Wihl. Schmitt aus Frankfurt a. M., Ref. im Inf.-Regt. 87 Michael Steigertwald aus Frankfurt a. M., Kan. im Inf.-Regt. 3 Georg Wenz aus Schwannheim, Leutn. d. R. im Inf.-Regt. 168 Robert Reiser, Stadtbauamteiler in Offenbach, Einj.-Uffz. im Feldart.-Regt. Nr. 33 Christ. Hinkel aus Offenbach, Rittmeister d. V. Paul aus Wiesbaden; Stabs- und Reg.-Kzt. im Inf.-Regt. 116 Dr. Ruppel-Burhardi, Kreisarzt in Ralsheim, Serg. im Feldart.-Regt. 27 Karl Dieges aus Wiesbaden, Uffz. im Inf.-Regt. 168 Pfeiffer, Einj.-Gefr. im Inf.-Regt. 168 Lehramtsassessor Hugo Benke 1., beide in Offenbach, Lehramtsassessor Hofmann im Inf.-Regt. 118, Fahnenjunfer Preiselius aus Worms, General von Veht (L. M.), früher Regimentskomm. des Inf.-Regts. 118, Uffz. Joh. Dehoben von Dittelsheim, Inf.-Regt. 168, Hauptm. d. R. Friz Schmitt aus Amtersbäum, Russl. Adam Dapper aus Sorgenloch, Russl. Ord. Blank aus Dieburg, Off.-Stellw. Robert Köhn in Laubenheim, Dr. Reuter, Lberarzt d. V. I. in Kierstein, Obermusikmeister W. Schulz vom 1. Walerregiment, früher Obermusikmeister bei dem Leibg.-Drag.-Regt. 23. Der frühere Einj.-frei. des 115. Regts., jetzt Bizefeldw. im 2. Inf.-Regt. Josef, Hugo Lauber von Darmstadt, Ref. Karl Stele und Konrad Rau von Schotten, Uffz. Belfoff aus Gießen, Inf.-Regt. 117, Off.-Stellw., Kompanieführer und Direktor der deutschen Realschule in Madrid Wihl. Schmidt aus Gießen (erhielt auch die best. Papierfabrikmedaille), Lehramtsreferendar Lt. d. R. Dr. Ernst Meyer, Inf.-Regt. 99, aus Gießen.

Landkreis Gießen.

X Warbenteich, 22. Okt. Eine zweite Sammlung von Liebesgaben konnte diese Woche im Roten Kreuz überwiesen werden. Sie macht dem Oberstina unterer Gemeinde umso mehr Freude, da sie diesmal nur aus neuen Sachen bestand.

X Großen-Linden, 24. Okt. Unsere Schüler

sammelten auf Anregung ihrer Lehrer den Betrag von 132 Mk. für die nothleidenden Volksgenossen in Ostpreußen.

Kreis Schotten.

o Laubach, 23. Okt. In den wohlhabenden Räumen im fleißigen Schloß sind bis jetzt 86 Verwundete verpflegt worden. Die beiden Ärzte werden in der Pflege von einer Schwärmer, einer geprüften Krankenpflegerin und 24 freiwilligen Pflegerinnen unterstützt. Das Lazarett wird mit Lebensmitteln jeder Art von den Bewohnern Laubachs und der Umgegend in reichem Maße versorgt.

Gerichtssaal.

w. Wälhausen (G.), 23. Okt. Das Kriegsgericht verurteilte den Fabrikarbeiter und ehemaligen Fremdenlegionär Koleschew zu zehn Jahren Zuchthaus, weil er den Franzosen bei der Besetzung Wälhausens als Führer gedient hat.

Vermischtes.

* Eine rührende Spende in der Liebesgabenabteilung für unsere österreichisch-ungarischen Waffenbrüder in Mes ausgegangen, vermutlich von einem Landsmann der tapferen Artilleristen: ein eingeschriebener Brief mit einem gedrückten Schächtelchen als Inhalt und darin, leicht in Waare eingewickelt, zwei goldene Trauringe, ein größerer und ein kleinerer, die beide als Datum der Verheiratung den 24. Oktober 1899 ausweisen.

Sandel.

Berlin, 23. Okt. (B. Z. Nichtamtlich.) Der Ansehenhandel der Vereinigten Staaten von Nordamerika betrug im September 1914 in der Einfuhr 189,2 Millionen Dollar (171 Millionen im gleichen Monat des Vorjahres), in der Ausfuhr 154,2 (218,2), so daß der Gesamtansehenhandel 343,4 (389,2) Millionen betrug.

Militärstiefel nach Vorschrift, braun u. schwarz
Gamaschen braun und schwarz, sowie Schaftstiefel
 in nur erprobten Qualitäten wieder eingetroffen

Franz Neumeier
 Sonnenstrasse 20 07469

**Kinder-Mäntel
 und Kinder-Kleider**

sind in allen Größen und in
 hübscher Verarbeitung in großer
 Auswahl wieder neu eingetroffen

J. Pfeffer, Marktplatz 6

Oppenheimer Krötenbrunnen

bukettreicher, vorzüglicher Weisswein
 per Flasche ¼ Liter Mk. 1.20.

A. Austerlitz

Weinhandlung

Frankfurter Strasse 11 Telephone 365

Obstbäume

schützt man gegen Frost-
 spanner u. Raupen durch
Brumata-Raupenteilm
 (Bergamentstreifen u. Sorbell)
Adler-Drogerie
 Selters - eg 39, Otto Schaal.

Tapeten!

Naturall-Tapeten u. 10 Bfg. an
 Gold-Tapeten von 25 Bfg. an
 in d. schönst. u. neuen. Ausführung
 Plan verl. Kostentr. Musterb. 78
 Gehr. Ziegler, Lüneburg. (1907)

Feldpost-Briefe mit Zigarren

versandfertig mit amtlich vorgeschriebener Adresse.

ORIGINAL-HOLZVERPACKUNG

20 Stück = 250 Gramm in allen Preislagen,
 sehr empfehlenswert, da garantiert haltbar.

Georg Todt · Zigarren-Versand

Verkaufsstellen: Ploekstrasse 11 u. Marktplatz 1
 Telephone 539 (10332) Telephone 539

SPAREN
 ist das Motto
 unserer Zeit

**Ersatz
 Für
 Mass
 Arbeit**
EFMA
 behält Ihre Fäçon, da
 beste Verarbeitung und
 vorzügliche Schnitt
 gezeichnet

Es muss Sie also besonders inter-
 essieren, dass wir Ihnen in „EFMA“
 eine Konfektion bieten, die, ob-
 wohl sie in Fassung, Sitz und Ver-
 arbeitung absoluten

„ERSATZ FÜR MASS-ARBEIT“
 darstellt, doch mindestens
 1/3 billiger ist als solche.

Eine Beschäftigung der hier in grosser Auswahl
 ausgestellten neuen „EFMA“ Winter-Modelle
 wird von Vorteil für Sie sein!

Carl Nowack

Kartoffeln

prima Speisekartoffeln für
 den Winterbedarf sow. gelbe
 Salatkartoffeln (Bouillens)
 Jule empfiehlt billigst
J. Weisfel,
 Sonnenstr. 6. (10332) Tel. 98.

Fausring-Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilette-
 seife, Stück 20 Pfennig, 3 Stück 95 Pfennig.
 Angefertigt vom langjährigen Fabrikanten
 der Pfingstseife: C. Neumann, Offenbach a. M.

**Speise- und Salat-
 Kartoffeln**

für den Winterbedarf
 liefert in Ia. Qualität
Kartoffelhandlung Trechler
 Steinstr. 48. (10332) Tel. 581.

Hausfrauen!

Mehr denn je heißt es in heutiger Zeit, durch weises Wirtschaften die zur Verfügung stehenden Mittel so wenig wie möglich schwächen! — Gerade im Haushalt gibt es viele Dinge, bei denen gespart werden kann, ohne daß die Lebensführung darunter zu leiden braucht. So z. B. bildet eine stets wiederkehrende nicht unbeträchtliche Ausgabe die Reinigung der Wäsche.

Die Kosten hierfür lassen sich wesentlich verringern,

wenn

das selbsttätige WASHMittel PERSIL

und zwar allein ohne Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. gebraucht wird.

Ein einmaliges etwa ¼-½ stündiges Kochen genügt, um die schmutzigste Wäsche ohne Reiben und Bürsten vollkommen sauber zu machen; sie ist dann blütenweiß, wie auf dem Rasen gebleicht, und besitzt einen frischen, würzigen Geruch!

Besonders ist die Anwendung von Persil auch

wichtig für Kranken- und Verwundetenwäsche sowie Verbandstoffe,
 die durch das Waschen gleichzeitig desinfiziert werden. All diese Vorzüge in Verbindung mit der großen Ersparnis an Zeit und Arbeit zeigen zur Genüge die Überlegenheit und

Billigkeit des PERSIL-Gebrauchs

gegenüber dem alten mühevollen und kostspieligen Waschverfahren. Deshalb sei die Losung für jede Hausfrau:

Die nächste Wäsche allein mit Persil ohne jede Zusatz!

Infolge unserer großen Vorräte an allen Rohstoffen liefern wir Persil auch während des Krieges in gleicher Güte und zum gleich billigen Preise wie bisher.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF, alleinige Fabrikanten auch der bekannten **HENKEL'S BLEICH-SODA.**

Großer Gelegenheitskauf

in dauerhaften Schul- und Sonntagsstiefel für Knaben und Mädchen

Chevreau-Derby-Schnürstiefel 27|30 5²⁵ 31|33 5⁹⁰ 34|35 6²⁵
Lackkappen, moderne breite Form

Box-Rind-Schnürstiefel mit Derby, echte Kappen, 27|30 3⁷⁵ 31|35 4⁹⁰
elegante, breite Form, dauerhafter, holzgenagelter Boden

Bei der großen Preissteigerung aller Lederarten empfiehlt es sich, von diesem billigen Angebot auch für späteren Bedarf Gebrauch zu machen.

Marktstraße 9|11 **Schuhhaus L. SÜSS** Marktstraße 9|11
Alleinverkauf der berühmten „Herz“-Schuhwaren. 10028 a

Arbeit für die Frauen.

Diejenigen Frauen, die sich auf die Bekanntmachung vom 18. Oktober beim städtischen Arbeitsnachweis gemeldet haben oder noch zu melden beabsichtigen, werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Arbeitsstoffe oder zum Beginn der Arbeit am Montag, den 26. Oktober, nachm. 3 Uhr, im städtischen Schulhaus, West-Anlage 43, Knabenabteilung Saal Nr. 4, einzufinden. Weitere Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen.

Die Arbeit besteht zunächst in Stricken und Nähen sowie Charpiezupfen und zwar Montags und Donnerstags, nachmittags 3 Uhr beginnend.

Leinwand für Charpie wird verausgabt Mittwochs und Freitags, nachmittags von 3 bis 4 Uhr in der alten Klinik.

Gießen, den 23. Oktober 1914.

Der Oberbürgermeister
Keller. 10027 B

Bekanntmachung.

Den nachstehenden Ruf des Oberbürgermeisters der Stadt Königshausen in Ostpreußen bringe ich unter dem Ansehen zur allgemeinen Kenntnis, daß Gaben für die Provinz Kuruzen im Stadthaus, Zimmer 15, entgegen genommen werden.

Gießen, den 23. Oktober 1914.

Der Oberbürgermeister
Keller.

Mitbürger!

Seit Streden unserer aeltesten ostpreussischen Wäner sind wir überaus vom Feinde befehrt und fast überall hartnäckig vertrieben worden. Viele unserer Landsleute sind grausam hingerichtet, wer das nackte Leben gerettet hat, ist aumeist an den Bettelstab gebracht. Namenloses Leid ist so über tausende von Familien gebracht worden!

Wohlan denn liebe Mitbürger! Laßt und ihr Leid als eigenes mitempfinden!

Unsere Provinzialhauptstadt zeige sich ihrer Heberleierna würdig. Sie ist von den wirklichen Leiden des Krieges noch unberührt, unser herrliches Meer schüßt sie, wie die noch unbesetzten Teile Ostpreußens mit unerschütterlicher Tapferkeit.

Von unserer alten Provinzialstadt soll der Ruf in das ganze Vaterland hinausgehen:

Geht unseren armen von Hand und Fuß vertriebenen ostpreussischen Landsleuten!

Sinnan wir ihnen auch zurzeit selbst leider nur vorübergehend ein Obdach gewähren, so laßt uns doch alsbald den Grundbaß zu einer Sammlung legen, die den Mächtigsten Hilfe, den Dringlichsten demnächst einige Unterstützung zur Wiedererlangung ihrer wirtschaftlichen Existenz gewähren soll!

Sendet ein jeder freudig nach seinen Kräften, jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen. Ganz Deutschland wird sicherlich freudig zu unserem Werke mitgehen.

Geht doch durch diese für unser teures Vaterland schwere, aber auch so große, gewaltige Zeit nur der eine Gedanke:

Einer für Alle und Alle für Einen!

Königshausen, den 23. Oktober 1914.

Der Oberbürgermeister
Dr. Körtz. 10014 B

Bekanntmachung.

Wegen Kanalbauarbeiten ist die Ortstraße in Bieber vom 3. Oktober bis 3. November 1914 gesperrt. Stellungsbauern, 24. Oktober 1914.

Wagner, Bürgermeister. 10010 B

Liebesgaben

für das Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 116

Dringende Bitte!

Die für die tapferen 116er in überaus reichem Maße gestifteten Gaben konnten den aktiven und Landwehr-Truppen unmittelbar in ihre Feldstellungen gebracht werden und haben bei diesen große Freude und innige Dankbarkeit ausgelöst.

Nachdem der mitunterzeichnete Oberheffische Automobilklub in entgegenkommendster Weise sich wiederum bereit erklärt hat, durch Wagen seiner Mitglieder den Transport zur Truppe zu bewirken, ist beabsichtigt, in wenigen Tagen einen weiteren Transport abgehen zu lassen, der in erster Linie zum Reserve-Regiment 116 führen soll, um diesem vor Eintritt der kalten Jahreszeit noch warmes Unterzeug pp. zu übermitteln.

Die Bürgerschaft der Stadt Gießen wird daher nochmals gebeten, die in erster Linie notwendigsten Liebesgaben, namentlich:

- Wollene Hemden,
- Wollene Unterjacken,
- Wollene Socken,
- Fußlappen aus Flanell oder Bibertuch, ungefärbt, etwa 45 cm im Quadrat,
- Pulswärmer,
- Leibbinden,
- Tabak, Zigarren, Streichhölzer,
- Dauertwurst, Schokolade, Dörrobst usw.

möglichst reichlich und umgehend zu spenden.

Annahmestelle der Stadt: Stadtknabenschule an der Nord-Anlage, Parade im Hof, täglich von 8-12 und 2-6 Uhr.

Annahmestelle des Roten Kreuzes: Alte Klinik täglich von 8-6 Uhr.

Gießen, den 21. Oktober 1914. 10056 B

Der Oberbürgermeister: Oberh. Automobil-Club e. V.: Müller.
Keller.

Zweigverein vom Roten Kreuz: Alice-Frauenverein: Frau Gebhardt.
Wiener.

Grünberger Pferdeversicherungsverein

zu Grünberg i. O.

Auf Beschluß der außerordentlichen Mitliederversammlung soll der Beitrag vom zweiten Halbjahr für die Pferde erlassen werden, von welchen durch amtliche Bescheinigung der betreffenden Bürgermeister bis spätestens 1. Dezember d. J. der Nachweis erbracht wird, daß sie zu Kriegszwecken angekauft sind. Die von einem Orte angekauften Pferde können auf eine Bescheinigung kommen. Wer diese Bescheinigung in Anspruch nimmt, muß seine event. neu angekauften Pferde sofort versichern. Die bis jetzt erfolgten Anmeldungen sind nicht gültig, sondern müssen, wie oben angegeben, in beinahebiger Form gebrachten werden.

Grünberg i. O., den 1. Oktober 1914.
Direktor Stein. 10011 D

Als

Liebesgaben für unsere Soldaten

empfehlen

- Socken und Strümpfe
- Unterhosen
- Unterjacken
- Hemden
- Wollene Militär-Westen
- Sweaters
- Leibbinden
- Kniewärmer
- Fußlappen
- Pulswärmer
- Lungenschützer
- Ohrenschilder
- Kopfschilder
- Handschuhe
- Hosenträger
- Taschentücher
- Handtücher

10022

L. Rosenbaum & Jacob

Am Oswaldsgarten · Telephon Nr. 171

Frische Fische

Sieben eingetroffen:

Reinste

Holländer Angel-Schellfische

1-4 Pfundig, per Hund 45 Pfg.

Holländ. Cablian ohne Kopf

per Hund 40 Pfg.

Brat-Schellfische

per Hund 25 Pfg.

Fisch-Koteletts

per Hund 45 Pfg.

Gebr. Berdux

Babnhofstr. 27 (1000 a) Telephon 231

Fritz Nowack

Für

Liebesgaben

sind

praktische warme Winterartikel

neu eingetroffen. 10006 a

Für Lazarette, Rote-Kreuz-Zwecke und Vereine

größere Preisermäßigung

Die Verpackung von Feldpost-Sendungen in wasserdichten Paketen wird nicht berechnet.

Käse

Beste Käse, reiner u. fett. Schweizer Käse, 75 Pfg. von 2 Pf. an billiger, ab eigener Sennerel. Ernst Felix, Sennerel, Buchenbühl, Volk Weiler, Alsbau. (1000 D)

- Krautfässer
- Krautständer
- Waschbütten
- Fleischbütten
- Jauchefässer

empfiehlt billiger vom Kübler Philipp Sommerkorn Bleichstraße 10.

Süßer Apfelmoß Kellerei Wilhelm Maber, Rotter-Allee 27 (1000) Tel. 348.

Im Nu!

ein Infiges Kohlenfeuer durch „Schneefener“ D. R. P. der Holzwerke Klotz, Friedberg im Hess. 2. 25 Müller 70 Wienia. Preisliste frei. Niederlage bei Gebr. Stahl, Kohlenhandlung Gießen. (1000)

- Krautfässer
- Krautständer
- Fleischbütten
- Waschbütten

in allen Größen empfiehlt billiger (1000) Wilh. Kohlermann Kellerei, Neustadt 12.

Ulster

die große
Mode!

Herren-Ulster

54.- 48.- 42.- 36.- 32.- 29.-

Jünglings-Ulster

42.- 34.- 26.- 22.- 16.- 10.-



10913 a

J. Schmücker Nachf.

Marktstraße 8 :: Telephon 496

Reelle Bedienung

Billigste Preise.

Militär-Bedarfsartikel

Offiziershandschuhe vorschriftmäßige Farbe, Ia. Verab.
do. mit Pelz, Kamelhaar Wolle gefüttert
Reithandschuhe
Wollene Handschuhe in rotbraun und feldgrau
Gestrickte Handschuhe
Wollene Militär-Westen
Seidene Militär-Westen gefüttert u. wasserdicht
Kamelhaar-Westen
Sweaters
Kopfschützer in Wolle u. Seide
Ohrenschützer
Lungenschützer
Leibbinden
Kniewärmer
Pulswärmer in Wolle, Kamelhaar u. Pelz gefüttert
Socken
Hemden in Wolle u. Seide
Jacken
Wollene Unterhosen
Hosenträger
Halsbinden
Halstücher
in grosser Auswahl

Wilh. Wirsig

Seltersweg 8 Handschuhfabrik Fernspr. 881

Gewerbebeschule Gießen.

Staatliche Abgangsprüfungen im Hobbau.

Das Wintersemester beginnt am 2. November ds. Jg. — Anmeldungen bis zum 28. Oktober ds. Jg. an die Schulleitung, Kirchstraße 16. Gießen, am 16. September 1914. 10897 D

Für den Aufsichtsrat: Die Groß. Schulleitung: Dr. Krausmüller. Trauer.

Steinkohlen-Bezugs-Gesellschaft Gießen.

Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß bis auf weiteres **Ruß- und Anthrazitkohlen** nur in Mengen von 25 Zentner geliefert werden können. 10820 D **Der Vorstand.**

Die großen Erfolge unserer Truppen

Können nur dann in gleichem Maße fortfahren, wenn unsere braven Kämpfer frisch und kräftig erhalten bleiben. Sendet ihnen daher als Liebesgabe

Schmeißer's Bouillon-Würfel

mit reichem Zusatz von Fleischkraft hergestellt. 20 Schmeißer's Bouillon-Würfel in Blechschachteln und verfrähtsmäßiger Feldpostbrief-Verpackung kosten Mk. 1.— einschließlich Porto und sind in allen einschlägigen Geschäften verhandbar erhältlich. Wo nicht, besorgen wir gegen Einzahlung von 1 Mark in Reichsmarken den Versand an die uns genau anzugebende Feldadresse. 1180 C

M. Schmeißer's Nahrungsmittelfabrik G. m. b. H. Leipzig.

Düngt jetzt mit Kalkmehl

Kalkmehl ist billiger als Phosphat und erzeugt kräftige Körner liefert gutes üppiges Futter macht den Boden locker wirkt Stickstoff sparend kann jederzeit auch den Winter über ausgebreitet werden.

Oberh. Kalk- u. Stein-Industrie G. m. b. H. Butzbach (Oberhessen) 10820 D

Matadorsternwollen

nicht einlaufend nicht filzend, beste Schweißwollen für Strümpfe & Socken. Bezugsquellen nennt die Sternwollspinnerei in Bahrenfeld

Trauersachen

werden in 2-3 Tagen tadellos schwarz gefärbt
C. F. Croon, Dampf-Färberei und Chemische Waschanstalt
Fabrik und Laden: Harburger Straße 40, Filiale: Seltersweg 25. Aufträge nach außerhalb werden prompt erledigt. Telephon 226. 0873

Für Liebesgaben

empfehle mein großes Lager in

**Normal-Hemden
Hosen und Jacken**
zu billigsten Preisen. 10905

Max Baer, Süd-Anlage 15

Sämtliche Nähr- u. Kräftigungsmittel

für Kinder, Kranke und Genesende empfiehlt

Kreuz-Drogerie August Noll
Bahnhofstrasse 51 10907

Darlehnskasse zu Gießen

im Reichsbankgebäude 10820 D

Geöffnet vormittags 9 bis 12 Uhr

Rheumatismus-Gicht-Ischias.

Auf vielseitiges Verlangen will ich nun für obige Leiden **Hat und Hilfe erteilen**. Nach meinen 25jährig. Erfahrungen habe ich **anerkanntermaßen genügende Kenntnisse hierfür gesammelt**. **Lauter gute Erfolge**. Zu sprechen: morgens 9-11, mittags 3-5 Uhr. **Christian Petri, Moltkestraße 7.** 10700

Bruch-Heilung

Habenichts Bruch-Heil-Institut, Köln, U.-Sachsenhausen 16

Leiter: Sanitätsrat Dr. med. Müller - Direktor H. Habenicht
Auch während des Krieges finden Sprechstunden statt in:
Mainz Kirchstraße 27/28
Giessen Alleestraße 26
Frankfurt a. M. Scharsborststraße 19
Jeden Mittwoch von 9 bis 1 Uhr.
Jeden Freitag von 9 bis 1 Uhr.
Jeden Donnerstag von 9 bis 1 Uhr.

100 Adressen Gehälter u. d. Schrift über den Eierleibbruch gratis

Zu billigen Preisen empfehle ich

SCHÜRZEN

für Damen und Kinder

in grosser Auswahl

Blusenschürzen

sehr geschmackvoll besetzt gut und praktisch gearbeitet
1.20 1.50 1.75 2.00 etc.

Kleiderschürzen

aus reizenden bunten Satin-Stoffen und Siamosen
3.90 4.30 4.80 5.10 etc.

Bunte Hausschürzen

sauber und solid gearbeitet
0.90 1.20 1.50 etc.

Aufwarteschürzen

in verschiedenen Ausführungen
1.40 1.75 2.10 etc.

Schwarze Schürzen

für Damen und Kinder in allen Preislagen

Pflegersinnenschürzen

in mehreren Macharten vorrätig und nach Mass

Zierschürzen

mit und ohne Träger in bunt und weiss

Kinderschürzen

jeder Art in allen gangbaren Grössen

Bunte Schürzen-Stoffe

in mehreren Breiten

Carl A. Hartmann

Fernruf 2064

10878 a

Seltersweg 81^{1/10}